

Angriff auf Prinz Charles schockt Großbritannien



Bei gewalttätigen Protesten

linker Studenten in London gegen die Erhöhung der Studiengebühren sind gestern Abend Prinz Charles und seine Ehefrau Camilla angegriffen worden. In Großbritannien wird inzwischen über den Umgang der Polizei mit den Studentenprotesten diskutiert. Die Polizei verteidigte die Sicherheitsmaßnahmen. Die Königsfamilie lege Wert darauf, sich nicht abzuschotten.

Die [WELT](#) berichtet:

Regierungschef David Cameron verurteilte den Übergriff auf den Thronfolger und dessen Frau als «schockierend und bedauerlich». Die Angreifer würden zur Verantwortung gezogen und «die volle Kraft des Gesetzes» zu spüren bekommen, sagte Cameron in der Nacht.

Charles und Camilla waren nach der Attacke «sichtlich erschüttert», wie die britischen Medien berichtete. Dennoch erklärte die Herzogin von Cornwall, sie fühle sich gut. «Es gibt für alles ein erstes Mal», fügte sie nach Angaben der Agentur PA hinzu.

Hunderte junge Leute randalierten bis in die späte Nacht im Londoner Regierungsviertel. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei wurden 12 Beamte und 43 Demonstranten verletzt. 22 Menschen wurden festgenommen.

Die Demonstranten warfen Steine, beschädigten Gebäude, schlugen

Scheiben ein und zündeten Feuer an. Die Gewalt entzündete sich am Rande einer Demonstration von Studenten und Schülern gegen höhere Studiengebühren. Während tausende Menschen friedlich protestierten, entwickelten sich vor dem Parlament Auseinandersetzungen.

Die britische Regierung hatte am Nachmittag mit knapper Mehrheit eine Erhöhung der Studiengebühren beschlossen. In Zukunft dürfen Universitäten bis zu 9000 Pfund (10 700 Euro) pro Jahr verlangen. Die Demonstranten argumentieren, dass Kinder aus armen Familien dadurch benachteiligt werden. Befürworter betonen allerdings, dass es zum Beispiel Stipendien und Erleichterungen beim Abbezahlen von Studienkrediten geben soll.

Hier einige skyNEWS-Originalvideos von gestern Abend:

(Videobearbeitung: Antivirus)